

03/12

Inhalt

serie hämato-onkologie

8 Teil 4: Diagnose und Ausschluss einer malignen Erkrankung des Zentralnervensystems (ZNS) im Kindes- und Jugendalter

Univ. Prof. OA Dr. Irene Slavc, OA Dr. Andreas Peyrl, OA Dr. Amedeo Azizi
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Wien

chirurgie

12 Kreuzotternbiss: Behandlung des Kompartmentsyndroms durch Fasziotomie; chirurgische Erfahrungsberichte bei zwei Kindern

Dr. Martin Ploder, Dr. Matthias Schaffert, Univ.-Prof. Dr. Günther Schimpl;
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie Salzburg

sportmedizin

18 Kinder und Tauchsport

Dr. Ulrike Preiml, Taucherärztin, Sportärztin, Arbeitsmedizinerin; Lektorin der MedUniWien und Präsidentin der ÖGUHM (Österr. Ges. f. Unterwasser- und Hyperbarmedizin)

jugend forscht

20 Zeigen übergewichtige mehr Muskeldysfunktionen als normalgewichtige Sport treibende Kinder und Jugendliche?

Diplomarbeit von Dr. Katharina Niedermayr, Medizinische Universität Innsbruck

Betreuerin: Univ. Prof. Dr. Daniela Karall, Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinik für Pädiatrie IV, gemeinsam mit Dr. Norbert Genser

komplementärmedizin

23 Laser Akupunktur und Probiotika bei asthmatischen Schulkindern

Dr. Karin Stockert, Allgemeinmedizinerin mit Praxis in Wien, Mitglied des Vorstands der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur (ÖGA)

interview

25 Trockensalzinhalation – Wer? Wie? Wozu?

Interview mit Dr. Christoph Wildner, Leiter der Ordination „Salzluft“, in Mödling

- 4 Panorama
- 27 Aktuell
- 36 Produkte
- 31 Impressum

Piraten – die neue Jugendpartei?

Jugend und Politik ist ein spannendes Thema: Seit Monaten beschäftigt die Piratenpartei die mediale Öffentlichkeit. Nicht zuletzt deshalb war es längst an der Zeit, sich im Rahmen einer quantitativ-empirischen Studie mit den Piraten auseinanderzusetzen.*

Das Institut für Jugendkulturforschung in Wien hat eine länderübergreifende Repräsentativ-Umfrage unter 16- bis 29-jährigen Jungwählern durchgeführt; Vorsitzender und Studienleiter Mag. Bernhard Heinzmaier.

Die untersuchte Bevölkerungsgruppe der vorliegenden Studie sind die jungen Wähler, 16- bis 29-Jährige. Die Datenerhebung wurde im Mai 2012 in Österreich und in Deutschland durchgeführt. Beide Stichproben sind für die jeweiligen Länder repräsentativ nach Alter, Geschlecht und Bildung. Die Untersuchung war als Online-Erhebung angelegt.

Die Piratenpartei wird in politischen Diskussionen und Debatten häufig als Interessenspartei der Internetgeneration bezeichnet. Dass diese Definition zu kurz greift, zeigt schon das Studium der online veröffentlichten programmatischen Stellungnahmen der Partei. Bei genauerem Hinsehen entpuppen sich die Piraten als juvenile Bürgerrechtsbewegung, als eine in Konstituierung begriffene Schutzorganisation der Zivilgesellschaft. Der Platz der Piraten ist im Hier und Jetzt und im Relativen. Ihre Vorschläge sind pragmatisch, so pragmatisch, wie es die Jugend der Postmoderne ist.

Die Sympathisanten der Piraten sind offensichtlich junge Menschen, die den Vergesellschaftungsmodus der Individualisierung positiv interpretieren. Sie empfinden, dass die Vorteile der Individualisierung, z.B. die Befreiung des Einzelnen von staatlichen und gesellschaftlichen Zwängen, die Nachteile, wie den Verlust von solidarischer Gemeinschaftlichkeit, bei weitem überwiegen.

Weitere Informationen:

Der Datenband ist im freien Verkauf erhältlich:
Institut für Jugendkulturforschung,
E-Mail: office@jugendkulturforschung.de;
Internet: www.jugendkultur.at

Ahoi! Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit „Pädiatrie & Pädologie“ und einen schönen Sommer!

Dr. Renate Höhl

*Quelle: Info-Service des Instituts für Jugendkulturforschung, 13. 6. 2012